



schütze deine BAHN

In diesem Monat soll eine (Vor)Entscheidung zur Zukunft der Deutschen Bahn AG fallen. Im Kern geht es um die Frage, ob Netz (also das Schienennetz) und Transport (also der Zug, in dem Sie sitzen) zusammenbleiben sollen. Natürlich, werden Sie jetzt denken. Denn ohne Schienen kann auch dieser Zug nicht fahren. Doch es gibt in der Tat Bestrebungen, das Schienennetz aus der Deutschen Bahn herauszulösen. Es soll dann wieder vom Staat verwaltet werden. Die DB soll sich auf das Fahren von Gütern und Personen beschränken. Das Alles soll dann den Wettbewerb fördern und mehr Verkehr auf die Schiene holen. Die Gewerkschaft TRANSNET hält davon nichts. Das hat gute Gründe. Seit über 170 Jahren gehören das Schienennetz und die Bahn zusammen. Warum soll ein funktionierendes System zerpfückt werden? Der Wettbewerb auf der Schiene in Deutschland funktioniert. Über 300 Unternehmen sind auf dem Schienennetz unterwegs. Weshalb soll nun ein funktionierendes System zerschlagen werden? Die Vertaktung von Fern- und Regionalverkehr auf der Schiene funktioniert in Deutschland. Warum soll dieses funktionierende System kaputt gemacht werden? Bei der Deutschen Bahn, in allen Bereichen, ob Netz oder Transport oder anderswo, sind über 220.000 Menschen beschäftigt. Warum soll dieses funktionierende System gefährdet werden? Auf alle diese Fragen gibt es keine Antworten. Denn es kann keine vernünftigen Antworten geben. Vernünftig kann nur sein, dass Netz und Transport als Einheit erhalten bleiben. Als Garant für funktionierenden Schienenverkehr. Als Sicherheit für Arbeitsplätze. Deshalb sagt TRANSNET „Schütze deine Bahn“.

**Schützen auch Sie Ihre Bahn – damit Sie auch morgen noch gut an Ihr Ziel kommen.
Weitere Informationen gibt's unter www.transnet.org**



schütze deine BAHN

Die Eisenbahner haben aber noch eine zweite Baustelle. Das ist der Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung. TRANSNET wollte diesen zukunftsfest machen. Im Klartext: Wir wollen, dass dieser Tarifvertrag auch künftig vor betriebsbedingten Kündigungen schützt. Das hilft den Eisenbahnern, denn sie behalten ihre Existenzgrundlage. Das hilft Ihnen, unseren Kunden, denn sie werden weiterhin von Menschen bedient, die ihren Job verstehen. Doch das Management hat sich unseren Forderungen widersetzt. In mehreren Verhandlungsrunden konnten wir zu keinem Ergebnis kommen. Nun haben wir nur noch die Möglichkeit, mit Protesten unsere Forderungen zu unterstützen. Dabei kann es auch zu Betriebsstörungen kommen.

Wir bitten Sie um Verständnis für unsere Aktionen. Es geht um unsere Arbeitsplätze, es geht um guten Service für Sie. Unsere Arbeitsplätze sind Garant dafür, dass Sie auch morgen noch gut an Ihr Ziel kommen.